

Die vier Kerzen

Bußgottesdienst im Advent 2014

LIED: Tauet Himmel GL 790 oder ein anderes Adventlied
BEGRÜSSUNG

EINLEITUNG: Dieser Bußgottesdienst will uns wieder einladen, über uns selber, unsere Beziehungen, unseren Glauben, unsere Ängste und Sorgen nachzudenken und allfällige Schuld dem barmherzigen Gott hinzulegen, damit wir befreit und versöhnt auf Weihnachten zugehen können.
Das Thema dieses Bußgottesdienstes lautet: die vier Kerzen. Hören wir dazu zunächst eine kleine Geschichte.

GESCHICHTE: *(Lektorin)*

Vier Kerzen brannten am Adventkranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die **erste Kerze** seufzte und sagte: „Ich heiße **Frieden**. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht“. Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die **zweite Kerze** flackerte und sagte: „Ich heiße **Glauben**. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne“. Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die **dritte Kerze** zu Wort. „Ich heiße **Liebe**. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderer, die sie liebhaben sollen“. Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen. Da meldete sich auch die **vierte Kerze** zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße **Hoffnung**.“

ÜBERLEITUNG: (Pfarrer)
Hoffnung, Liebe, Glaube und Frieden. Ich frage mich, wie es in meinem Leben mit diesen vier Kerzen steht.

(Lektorin liest die Überschrift und dann die Fragen?)

Die Kerze der Hoffnung

- ✓ Brennt in meinem Herzen die Kerze der Hoffnung noch, oder bin ich ein hoffnungsloser, frustrierter Mensch geworden?
- ✓ Habe ich noch Wünsche, Sehnsüchte, Träume - oder kommt mir alles sinnlos und hoffnungslos vor?
- ✓ Hat mich ein Mitmensch so sehr enttäuscht, dass ich jede Hoffnung auf ein gutes Miteinander aufgegeben habe?

PFARRER: *Die Kerze der Hoffnung darf niemals ausgehen. Ich will kein frustrierter, resignierter und enttäuschter Mensch bleiben. Die Kerze der Hoffnung soll wieder zu brennen beginnen in meinem Herzen, v.a. jetzt im Advent. Advent heißt ja „Hoffnung auf die Ankunft des Herrn.“
All meinen Frust, meine Resignation, meine Hoffnungslosigkeit und meine Enttäuschungen lege ich vor dich hin, Herr, und bitte dich:*

HERR, ERBARME DICH UNSER... (gesungener Ruf)

Die Kerze der Liebe

(Pfarrer oder Ministrant zündet die zweite Kerze an)

- ✓ Wie steht es mit der Liebe? Bin ich ein egoistischer Liebhaber, der nur auf sich selber schaut?
- ✓ Habe ich die Kerze der Liebe zu einem bestimmten Menschen ausgelöscht?
- ✓ Wie steht es mit der Liebe zu meinem Partner, meiner Partnerin, meinen Kindern... – Spüren sie, dass die Kerze noch brennt?
- ✓ Verwöhne ich meine Liebsten auch gelegentlich durch kleine Aufmerksamkeiten, ein liebes Wort, ein paar Minuten Zeit?
- ✓ Habe ich die Liebe zu meinem Partner fahrlässig aufs Spiel gesetzt: durch Liebeleien mit anderen zum Beispiel oder weil ich ihn/sie vernachlässige?
- ✓ Leide ich unter der Lieblosigkeit eines Mitmenschen?
- ✓ Habe ich jemandem Schaden zugefügt: materiellen Schaden? – Rufschädigung? – Jemanden beleidigt? – Bestohlen? – Verletzt?

PFARRER: *Die Liebe ist ein wertvolles Geschenk. Sie bringt Wärme und Licht in unsere Welt. All meine Lieblosigkeit und Nachlässigkeit lege ich dir zu Füßen, Herr, und bitte dich: ...*

Die Kerze meines Glaubens

(Pfarrer oder Ministrant zündet die dritte Kerze an)

- ✓ Glaube ich an einen liebenden, gütigen und barmherzigen Gott oder bin ich aus irgendeinem Grund mit unserem Gott im Clinch?
- ✓ Pflege ich meinen Glauben u.a. durch regelmäßiges Beten und Besuch von Gottesdiensten?
- ✓ Strengere ich mich an, meinen Glauben auch weiterzugeben - an meine Kinder zum Beispiel?
- ✓ Schäme ich mich, in aller Öffentlichkeit zu meiner religiösen Überzeugung zu stehen?
- ✓ Ist der Glaube für mich Nebensache geworden?

PFARRER: *Du kannst nur jenen Menschen retten, der fest an dich glaubt. Meine Zweifel und auch meine Nachlässigkeit im Glauben lege ich dir zu Füßen und bitte dich:*

Die Kerze des Friedens

(Pfarrer oder Ministrant zündet die vierte Kerze an)

- ✓ Bin ich grundsätzlich ein friedliebender Mensch? Leide ich unter Streitsucht?
- ✓ Lebe ich mit jemandem in Unfrieden?
- ✓ Kann ich jemandem nicht verzeihen, nicht vergessen, was er mir angetan hat?
- ✓ Leide ich darunter, dass ein Mitmensch nicht bereit ist, mir die Hand zum Frieden zu reichen?
- ✓ Kann ich nachgeben? – Fehler eingestehen? – Kompromisse akzeptieren?
- ✓ Habe ich Hass- oder Rachegefühle in meinem Herzen?

PFARRER: *Jesus, über dem Stall von Bethlehem war ein Heer von Engeln, das Gott lobte und sang: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden.“
Dieser Friede hat oft keine Chance, durchzukommen, oft auch durch meine Schuld, weil ich nicht bereit bin zum Frieden.
Hilf mir, Frieden zu stiften und verzeih mir mein oft so friedloses Verhalten.*

SCHULDBEKENNTNIS

VERGEBUNGSBITTE:

Herr du bist das Licht, dass in die Welt kommen will.

In mir aber ist es oft finster, weil Angst und Zweifel, Hoffnungslosigkeit, Unfriede und Lieblosigkeit dein Licht verdunkeln.

Vertreib die Dunkelheit meines Herzens mit dem Licht deiner barmherzigen Liebe.

Verzeihe mir, wenn ich durch mein Denken, Reden und Tun so manches Licht ausgelöscht habe.

Entzünde in meinem Herzen aufs Neue das Licht der Hoffnung, der Liebe, des Glaubens und des Friedens

im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

LIED Werdet Licht.... GL 793

VERSÖHNUNGS-EUCHARISTIEFEIER